

Dienstag, den 14.04.2009

Pressemitteilung 04/2009

GEOINFORMATIK-2009 in Osnabrück stoßen auf regen Zuspruch

Zum ersten Mal und mit über 300 Teilnehmern fand vom 31. März bis 2. April in Osnabrück die „GEOINFORMATIK 2009“ statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Nutzen der Geoinformatik für Umwelt und Gesellschaft“ und ging aus den GI-TAGEN-NORD des GiN e.V. und den GI-Days der Universität Münster hervor. Begleitend fand während der Konferenz die Jahresversammlung der Gesellschaft für Geoinformatik (GfGi) und die Mitgliederversammlung des GiN e.V. statt.

Den Zuhörern wurde durch den einleitenden Keynotevortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard F. Hüttl (Leiter des Geo-Forschungs-Zentrums Potsdam) über die "Geo- und Umweltforschung für das neue Jahrtausend" an eindrucksvollen Beispielen die gesellschaftliche Bedeutung von Geoinformationstechnologien im Zuge des globalen Wandels, bei geodynamischen Prozessen, Klimaveränderungen, Naturkatastrophen und Geo-Engineering aufgezeigt. Weiterhin berichtete zu Beginn des zweiten Tages Prof. Max Egenhofer (University of Maine, USA) in seinem Keynotevortrag über aktuellste technologische Entwicklungen und globale Herausforderungen, bei der Methoden der Geoinformatik in der Zukunft eine bedeutende Rolle spielen werden. Zu Beginn des dritten Tages ging Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger (Leiter Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg) in seinem Keynotevortrag abschließend auf die weltweite Bedeutung der Geoinformatik im Kontext zur Erfassung der Umwelt und der des Systems „Erde-Mensch“ ein.

Ein feierlicher Abendempfang am Ende des ersten Konferenztages im Rathaus des Westfälischen Friedens durch den Bürgermeister Burkhard Jasper bildete dabei den gebührenden Auftakt für die weiteren Konferenztage.

Insgesamt wurden während der Tagung alle aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Trends der dynamisch prosperierenden Geoinformatikbranche in 135 Beiträgen in unterschiedlichster Form (von der Posterpräsentation bis zum Workshop) vorgestellt und von den Besuchern rege angenommen. Die thematischen Schwerpunkte der Tagung im Bereich der vom GiN e.V. gestalteten Technologie- und Anwendervorträge befassten sich u.a. mit den Nutzen und Mehrwerten von Geoinformationstechnologien in der Gesellschaft bei

Planungsprozessen oder in der Versicherungswirtschaft. Ebenso wurde die Chancen einer vernetzten Erde durch GRID- und GDI-Technologien, sowie die Risiken für den Datenschutz diskutiert. Weiterhin wurden die Vorteile des Einsatzes von GI-Technologien im Umweltmanagement & -monitoring anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt und eingehend erläutert, so dass insbesondere Anwender zahlreiche Anregungen für den Einsatz von GI-Technologien mitnehmen konnten.

Die Vorträge aus der Wissenschaft behandelten insbesondere neue Verfahren und Technologien aus dem Bereich der mobilen Anwendungen, 3D-Anwendungen, Risikoanalysen, Fernerkundungsmethodiken und Geodatenbanken. Eine wissenschaftliche Posterausstellung bot außerdem die Möglichkeit, mit den Autoren in näheren Kontakt zu treten und so neueste Informationen aus der Forschung zu erhalten.

Im Technologietransferforum stellten Studierende, Wissenschaftler und Existenzgründer erstmals spannende Innovationen aus der Geoinformatik einem breiten Publikum vor. Das Themenspektrum reichte dabei von "Precision Farming" über "Mobile Maps", "Fernerkundung", "3D-Stadtmodellen" bis hin zu „Solardachkatastern“. Ziel dieses vom GiN veranstalteten Forums war es, innovative Ideen aus Hochschulen sowie Ausgründungen zu unterstützen, um so den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu verbessern.

Die Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung konnten sich ferner an 21 Ständen in den Pausen ausführlich bei den zahlreichen Ausstellern über die neusten Technologien und Dienstleistungen kundig machen, sich über den Stand neuesten Stand der Technik austauschen sowie neue Kooperationen vereinbaren.

Weiterhin wurde an den drei Konferenztagen den Teilnehmern in vom Institut für Geoinformatik und Fernerkundung (IGF) ausgerichteten Workshops praxisrelevante Themen der Geoinformatik vorgestellt, die regen Zuspruch fanden. Zusätzlich wurden im sozialen Rahmenprogramm zahlreiche Exkursionen zum Themenfeld Geoinformatik und eine historische Nachtwächterführung in Osnabrück angeboten. Ebenfalls gut angenommen wurde das Geoinformatik-Treffen am Abend des zweiten Konferenztages.

Insgesamt zeigte sich, dass in Zukunft das Konzept der von Geodateninfrastrukturen in Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und in Privathaushalten technisch, politisch und gesellschaftlich auf dem Vormarsch ist und der schnelle, webbasierte und mobile Zugriff auf alle Arten Geoinformationen in Zukunft von hoher Bedeutung sein wird.

Abschließend resümierte der Konferenzdirektor und Vorstandsvorsitzende des Veranstalters GiN e.V., Prof. Ehlers die Konferenz mit folgenden Worten: „Die überaus erfolgreiche Konferenz zeigt, dass unser Konzept, eine übergreifende Plattform selbständiger Veranstaltungen zu bündeln und so den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung im Bereich der Geoinformatik zu fördern, aufgegangen ist. Zudem hat die interessante Themenausrichtung aufgezeigt, dass die Vorstellung von Konzepten und Lösungen aus der Geoinformatik zur Lösung globaler und lokaler Probleme einen sehr wichtigen Stellenwert hat und beim Publikum sehr gut angekommen ist.“ Der Geschäftsführer des GiN e.V., Daniel F. Tomowski, ergänzt: „Auch das

erfolgreiche Zusammenspiel von allen Beteiligten, denen hier ausdrücklich an dieser Stelle gedankt sei, hat maßgeblich zum Erfolg der Tagung beigetragen“.

Ausgerichtet wurde die Tagung vom GiN e.V., den Universitäten Osnabrück (IGF) und Münster (IFGI), der con terra GmbH, der Akademie der Geowissenschaften und Geotechnologien e.V., der Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen (LGN) sowie von GEOkomm e.V.

Mehr Informationen und einen Rückblick zu den GEOINFORMATIK-2009 findet sich demnächst im Internet unter <http://www.geoinformatik2009.de>

Nähere Informationen:

Geschäftsstelle GiN e.V.

Tel.: +49(0)541/969-4751

Fax.: +49(0)541/969-4061

Mail: info@gin-online.de

URL: www.gin-online.de